

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Sabine Oberhauser,  
sehr geehrter Herr Bundeskanzler Christian Kern!

Wir möchten hiermit eine Stellungnahme zu den geplanten Änderungen des Tierschutzgesetzes und zur ersten Tierhalteverordnung bzw. zum Ministerialentwurf betreffend Bundesgesetz, mit dem das Tierschutzgesetz geändert werden soll, abgeben.

Wie wir aus den Medien entnommen haben, wird von Seiten mancher Tierschutzorganisationen versucht, das nun nach einem langen Diskussionsprozess ausverhandelte Tierschutzgesetz nocheinmal aufzuschnüren und neu zu verhandeln. Der sehr ausgereifte, praxistaugliche Entwurf wäre für uns eine sehr gute Grundlage, wo die Tierhaltung (Milchziegen) mit der guten landwirtschaftlichen Praxis und das Tierwohl ausgewogen in Einklang zu bringen sind.

Wir haben in den bisher 10 Jahren aus Milchziegenhalter die Erfahrung gemacht, dass hornlose oder enthornte Ziegen einfach gefahrloser sowohl in Bezug zwischen den Ziegen, aber auch für uns als Betreuer zu halten sind. Trotz ausreichendem Platzangebot kam es immer wieder vor, dass gehornete Ziegen anderen schwere Verletzungen zugefügt haben. Sogar auf der Weide, wo wirklich genügend Platz vorhanden ist, kam es vor, dass dominante, behornete Ziegen anderen Ziegen Euter- und Bauchverletzungen zufügten.

Unser Betrieb ist ein sogenannter Erlebnisbauernhof. Das heißt, es kommen immer wieder Schüler und Kindergartenkinder, um so hautnah einen Bauernhof mit Tieren zu erleben. Besonders in der Kitzzeit besuchen uns auch viele Familien mit Kindern, die selig sind, wenn sie kleine Kitze tragen und streicheln dürfen. In Zeiten, wo die Haftungsfragen im Fall einer Verletzung eines Kindes durch gehornete Ziegen sehr eng ausgelegt werden, würden wir es nicht mehr riskieren, Kinder in den Ziegenstall zu lassen.

Im Übrigen haben wir die Erfahrung gemacht, dass Enthornungen in Betäubung durch einen Tierarzt bei den jungen Ziegenkitzen keine erkennbaren Zeichen von Schmerzen hinterlassen. Sobald sie wach sind, hüpfen sie quietschvergnügt herum und fressen normal.

In der Hoffnung, dass der ausverhandelte Gesetzestext so wie er zur Begutachtung vorgelegt wurde, beschlossen wird, grüßen Sie

Anna und Karl Roiter

P. S. Im Anhang befinden sich einige Fotos von unseren kleinen Gästen



